

PRESSEMITTEILUNG

Reimann: Gute Auftragslage für 2022

Industriefertiger aus Mönchengladbach startet nach verhaltenem ersten Halbjahr durch und erhält mehrere Großaufträge. Auftragslage für 2022 mit positivem Ausblick.

Mönchengladbach, 25.11.2021 – Die Reimann GmbH beschließt ein verhaltenes erstes Halbjahr 2021 mit einer guten Auftragslage auch mit Blick auf das Jahr 2022. Gleich mehrere Aufträge im Bereich der Ofensanierung konnte sich der Industriefertiger seit Beginn des zweiten Halbjahres sichern. Die Auslastung ist durch die neuen Aufträge somit bis Ende 2022 bzw. Anfang 2023 gesichert.

Erstes Halbjahr 2021: Zeit für interne Reorganisation der Produktion

„Die Corona-Pandemie hat auch bei uns für ein verhaltenes erstes Halbjahr gesorgt“, berichtet Jürgen Kreuzer, Geschäftsführer der Reimann GmbH. „Die zu Beginn des Jahres ausgelöste Wirtschaftskrise führte zu einem geringeren Auftragseingang. Zusätzlich gestaltete sich die Beschaffung von Rohstoffen für die Produktion schwieriger. Seit Ende des Sommers stellen wir fest, dass die Konjunktur wieder anzieht, so dass wir einen positiven Ausblick auf 2022 feststellen können. Wir haben jedoch die Zeit für eine interne Neustrukturierung unserer Hallen genutzt, um Prozesse zu optimieren und Effizienzen in der Produktion zu steigern. Wir sind somit gut gerüstet für die kommende Jahr“, so Kreuzer weiter.

Großauftrag für mechanischen Neubau eines Tiefofens bei Alunorf

Die Reimann GmbH wurde mit dem mechanischen Neubau eines Tiefofens bei Alunorf beauftragt. Reimann zeichnet für den Abriss und Aufbau des neuen Ofens inklusive der technischen Isolierung verantwortlich. Für den Neubau des Tiefofens werden etwa 140 Tonnen teilweise hitzebeständiges Material über einen Zeitraum von ca. 8 Monaten bei Reimann verarbeitet und vorgefertigt. Die spätere Montage erfolgt vor Ort beim Kunden. Ziel ist es, die Energieeffizienz zu verbessern und die Aufheizzeit zu verringern.

Zusätzlich wird für 2022 die Erneuerung einer Zwischenwand an einem weiteren Tiefofen bei Alunorf projektiert.

Fertigung von Ofendeckeln

Nachdem Reimann in 2019 erstmals Ofendeckel produzieren konnte, erhielt das Unternehmen nun einen weiteren Auftrag zur Fertigung von mehreren Ofendeckeln. In einer Fertigungszeit von vier Monaten inklusive der Arbeitsvorbereitung werden die Ofendeckel für die Industrieöfen produziert, mit der benötigten Isolierung versehen und anschließend vor Ort beim Kunden montiert.

PRESSEMITTEILUNG

Über die Reimann GmbH

Die Reimann GmbH ist ein Industriefertiger und zählt mit ihren hochwertigen Produkten seit mehr als 45 Jahren zu den wichtigen Zulieferern für den deutschen und europäischen Maschinen- und Anlagenbau. Mit dem Claim „excellence in industrial solutions“ verbindet das Unternehmen den Anspruch, für Kunden ein kompetenter und verlässlicher Partner zu sein und innovative Lösungen anzubieten.

Reimann hat sich unter der Führung von Inhaber und Geschäftsführer Jürgen Kreutzer in knapp 10 Jahren von einem Stahlbauer hin zu einem Industriefertiger und Spezialisten für die Sanierung von Industrieöfen entwickelt. Das Familienunternehmen übernimmt komplexe Industrieprojekte in den Geschäftsbereichen Industrieöfen, Technische Isolierungen, Edelstahlfertigung, Kesselfertigung, Rohrleitungsbau, Stahlbau und Blechverarbeitung für nationale und internationale Kunden. Neben Wartungs- und Montagearbeiten vor Ort, ist vor allem die Vorfertigung in den eigenen Produktionshallen am Sitz in Mönchengladbach eine Kernkompetenz der Reimann GmbH.

Zu den Kunden der Reimann GmbH zählen namhafte Unternehmen und Konzerne wie ALUNORF, GE Grid, Aleris International, Constellium, TRIMET Aluminium, Novelis, SMS Group, RWE, ThyssenKrupp oder Mitsubishi Power Europe GmbH.

Weitere Informationen unter www.reimann-gmbh.com

Pressekontakt Reimann GmbH

Karin van Soest

Telefon: 02161-8269743 - Mobil: 0172- 2524 845 - E-Mail: pressestelle@marvice.de